

Christoph Witt verpasste beim Berlin-Marathon seine persönliche Bestzeit nur um etwa eine Minute und lief in **3:08:42** Stunden auf **Platz 1.855** (311. M30) von ca. 36.000 Finishern. Interessant die 5-Kilometer-Splits: nach verhaltenem Start (die ersten 5 Kilometer gingen in 21:38 weg) wurde er bis zur Halbmarathonmarke, die er etwas progressiv in 1:28:48h passierte, immer schneller (im Schnitt 4:07 min/km). Vielleicht kam die Steigerung zu früh, vielleicht wurde es zu warm, denn der Einbruch folgte auf dem Fuß und so wurde das angestrebte Ziel Sub-3 leider verpasst. Dennoch eine tolle Leistung!